

Bilder aus dem Jahr 2015

10.01.2015

Königsproklamation und Ehrung der Vereinsmeister



Bild von Bernhard Kreuzer

Schützenkönige 2015

Hinten: Schmidt Christian, Herbert Julian, Bürgermeister Lorenz Heinz, Herbert Claudia,
Fischer Manfred (2.Schützenmeister), Reichert Christian
Vorne: Jugendkönig Pedall Janni, Schützenkönig Hößl Thomas (1.Schützenmeister),
Schützenliesl Etterer Sylvia, Schwarzpulverkönig Stahl Hans



Bild von Bernhard Kreuzer

Vereinsmeister 2015

Hinten: Höcht Thorsten, Schäffler Roland, Reichenberger Reiner, Kraitzek Gerd,
Zembsch Anton

Mitte: Stahl Hans, Pedall Janni, Melzner Ludwig, Ponnath Sebastian, Bürgermeister
Lorenz Heinz, Heinz Jürgen, Nentwich Hans-Joachim

Vorne: Fischer Manfred (2.Schützenmeister), Etterer Sylvia, Herbert Claudia, Hößl Thomas
(1.Schützenmeister), Nicolai Günther

11.01.2015

Gaumeisterschaft WA Halle

Beitrag von Bernhard Kreuzer

Eine einsame Domäne der Immenreuther Schützengesellschaft war die Meisterschaft der Bogenschützen des Gaus Armesberg. Sie waren am Sonntag unter sich. Dennoch mussten sie für die Qualifikation zur Landesmeisterschaft am 25. Januar in Furth im Wald zu Pfeil und Bogen greifen. Spartenleiter Jochen Nentwich wünschte sich bei der Siegerehrung in der Mehrzweckhalle mehr Konkurrenz.

Doch hatte die Gaumeisterschaft gerade für den Nachwuchs seine gute Seite, er konnte sich darin üben konzentriert bei der Sache zu sein und nicht darauf zu achten, was im Hintergrund geschieht. Die zusammengeschweißte Familie der Bogenschützen hatte bei dem eintägigen Turnier eine eigene kleine Kuchentheke aufgebaut und gegen den kleinen Hunger vorgesorgt.



25.01.2015

Landesmeisterschaft des OSB

Gold, Silber und Bronze für die jungen Immenreuther Bogenschützen

Immenreuth/Furth i.W.

Die neuen Landesmeister des Oberpfälzer Schützenbundes (OSB) in der Recurve-Bogendisziplin Halle heißen Roel Armbruster und Paul Müller. Beide gehören der Immenreuther Bogensportgruppe des Schützenvereins an, die am vergangenen Sonntag mit insgesamt vier Gold-, vier Silber- und zwei Bronzemedallen, die einer bayerischen Meisterschaft vergleichbare Landesmeisterschaft des OSB in Furth im Wald, unerwartet erfolgreich abschloss.

In der Schülerklasse C der bis einschließlich 10-jährigen Schützen errang Paul Müller mit 269 Ringen von 300 möglichen den Titel des Landesmeisters und damit die Goldmedaille. Gefolgt von den für Immenreuth startenden Maximilian Opel (Silber, 263 Ringe).

In der nächsthöheren Altersklasse Schüler B, die bereits die volle Wettkampfdistanz von sechzig Pfeile schießen müssen, überzeugte auf Platz 1 der neue Landesmeister Roel Armbruster mit sehr guten 442 Ringen. Bei den Mädchen der Klasse Schüler B/w überzeugte Tabata Melzner mit 443 Ringen auf Platz 2.

Mit den weiteren guten Platzierungen der Immenreuther Mannschaftsschützen waren somit die Goldmedaillen auch in den Mannschaftswertungen Schüler C (Paul Müller, Maximilian Opel, Timo Reichenberger) und Schüler B (Roel Armbruster, Tabata Melzner, Nico Reichberger) gesichert.

In den Altersklassen der Schüler A und A/weibl. blieben die Titel bei den beiden Kaderschützen Samuel Kausler (469 Ringe) und Carolin König bei durchschnittlichen Ringzahlen zwar aus, jedoch reichten die von König erzielten 474 Ringe für die Bronzemedaille.

Spannend wurde es letztlich noch bei den Jugendlichen. Gleichauf mit dem Erstplatzierten mit 532 Ringen musste sich Lukas Zembsch wegen drei weniger erzielten 10er Ringe mit Platz 2 und damit der Silbermedaille geschlagen geben. Ob die von Zembsch erzielte Ringzahl zur Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft reicht, ist noch offen.

Bei den Jugenddamen erreichte Kathi Werner-Wolf den 3. Platz und damit Bronze. In der Mannschaft (Lukas Zembsch, Bastian Bauer und Sebastian Klenk) der Jugendwertung erzielten die Immenreuther dennoch einen respektablen 2. Platz.

Im Erwachsenenbereich der Recurve-Schützen belegten Jochen Nentwich (Senior/ 497 Ringe/ 4. Platz), Sebastian Ponnath (Herrenkl./ 474 Ringe/ 10. Platz) und Klaus Klenk (Alterskl./ 321 Ringe) beachtliche Platzierungen im Mittelfeld.



Beim Gruppenbild vor Turnierbeginn rechneten die Immenreuther Bogenschützen noch nicht mit dem hervorragenden Abschneiden (4x Gold, 4x Silber und 2x Bronze), dazu stellten sie in zwei Altersklassen (Schüler C und Schüler B) die Landesmeister des OSB.



Nach der Siegerehrung der Mannschaften:

Paul Müller (vorne 1. v.r.) und Roel Armbruster (vorne 4. v.r.) stellten die Immenreuther Bogenschützen zwei neue Landesmeister in den Altersklassen Schüler C und Schüler B.

In der Mannschaftswertung belegten die Schüler C (v.r. Paul Müller, Maximilian Opel, Timo Reichenberger) und die Mannschaft Schüler B (Roel Armbruster, Nico Reichenberger und Tabata Melzner) jeweils den 1. Rang.

Die Jugendmannschaft (hinten v.l.) mit Lukas Zembsch, Bastian Bauer und Sebastian Klenk errangen in ihrer Altersklasse den 2. Rang.

08.02.2015

Jahreshauptversammlung



Bild von Bernhard Kreuzer

Mitgliederehrung

1. Schützenmeister Hößl Thomas, Hautmann Carola für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft GK Gewehr 300m Damen in München-Hochbrück, Veigl Manfred für 40-jährige Mitgliedschaft, 2. Schützenmeister Fischer Manfred

21.02.2015

Bogennachwuchs auf gutem Weg

Die jüngsten Talente beenden Nachwuchsrundenwettkampf

Über vier Turnierwochenenden seit Jahresbeginn überzeugen die jüngsten Bogenschützen (bis 10 Jahre) des Oberpfälzer Schützenbundes (OSB) in ihrer Leistungsfähigkeit. Neben einer Gau- und Landesmeisterschaft schlossen sie am vergangenen Wochenende den zweiten und letzten Wettkampf für die Sichtung des Bogennachwuchses mit sehr gutem Erfolg ab.

Pro Wettkampf hatten die Mädchen und Jungen 30 Pfeile in Richtung „Gold“ (10er und 9er Ringe) auf eine Distanz von 18 Metern zu bringen, so dass bei zwei gewerteten Turnieren maximal 600 Ringe zu erreichen waren.



(Vordere Reihe v.r.)

Den ersten Platz mit 537 Ringen errang der 10-jährige Paul Müller aus Immenreuth vor dem erst 8-jährigen Maximilian Opel (ebenfalls Immenreuth) mit 505 Ringen und dem Bärnauer Dominik Härth mit 480 Ringen.

(hintere Reihe v.r.)

Die weiteren Plätze belegten Johannes Zach (393 Ringe) und Lina Turnhöfer (273 Ringe), beide aus Hirschau vor dem Immenreuther Elias Rupprecht (271 Ringe). Die Urkunden und Erinnerungsgaben überreichten der Wettkampfleiter und Landesbogenreferent Helmut Meier (hinten links) und der Landesbogentrainer Ralf Hergeth (hinten rechts).

28.02.2015

Stechpfeil entscheidet

Lukas Zembsch nur 1 cm am Meistertitel gescheitert

Hirschau

Nur einen Zentimeter näher am Zentrum der 40cm Bogenaufgabe brachte Sebastian Bittihn aus Furth im Wald den Titel des Oberpfalzmeisters WA Halle 2015. In einem spannenden Wettkampf gegen den Immenreuther Lukas Zembsch, der mit 283 von dreihundert möglichen Ringen in der Qualifikation und als Vorjahressieger dieses Wettbewerbs als Favorit galt, musste der Stechpfeil über den Sieg bestimmen. Nach einem klassischen hochwertigen Wettbewerb, der über eine Qualifikationsrunde sowie Achtel-, Viertel- und Halbfinale im KO-Verfahren zum großen Finale führte, ging Zembsch zunächst mit 2 bzw. 4 Punkten in Führung, die jedoch durch Bittihn jeweils in den folgenden Passen egalisiert werden konnten. In der fünften Passe ergab sich ein Remis, da jeder der beiden Schützen 29 von 30 möglichen Ringen aufweisen konnte, somit ein Gleichstand von 5:5 Punkten. Nach dem Reglement des Match-Systems musste nun ein Stechpfeil den Sieger ermitteln. Zembsch zeigte Nerven und legte einen 8er vor, der mit nur 1 cm größerem Abstand zum 9er von Bittihn weiter vom Zentrum entfernt lag. Somit siegte Sebastian Bittihn.

Beide Finalschützen, die sich bereits Mitte Februar für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft am 7. März in Biberach/Rieß qualifizierten, zeigen derzeit sehr hohes Leistungsvermögen und lassen auf gute Platzierungen auf der Deutschen hoffen.

Von rund fünfzig Nachwuchsschützen des Oberpfälzer Schützenbundes im Bereich Bogen wurden die besten 16 zu diesem Finale nach Hirschau eingeladen. Die Teilnehmer mussten sich über insgesamt vier vorhergegangene Turniere (Gau- und Landesmeisterschaft sowie zwei Ranglistenturniere) zu dieser Endrunde qualifizieren.



Die Finalteilnehmer der Nachwuchsrangliste des Oberpfälzer Schützenbundes:

Sebastian Bittihn (Furth i.W./1. v.l.) holte sich mittels Stechpfeil den Titel Landesmeister WA Halle 2015 des Oberpfälzer Bogennachwuchses vor Lukas Zembsch (Immenreuth /2. v.l.).

Platz 3 errang im kleinen Finale Leonie Kellner (Sulzbach-Rosenberg) vor ihrem Vereinskollegen Tobias Hermann (6. v.l.).

Weitere Platzierungen der Immenreuther Bogenschützen:

Tabata Melzner (3. v.l. / 12. Rang), Samuel Kausler (13. v.l. / 8. Rang), Roel Armbruster (14.v.l. / 14.Rang).

31.05.2015

Landesmeisterschaft und Fernwettkampf der Vorderladerschützen

Text und Bild von Bernhard Kreuzer

Ihre führende Rolle bei den Vorderladerschützen untermauerte die Schützengesellschaft dieses Jahr erneut bei der Landesmeisterschaft und beim Fernwettkampf.

Einen dreifachen Erfolg feierten die Einzelschützen bei der Landesmeisterschaft in der Altersklasse. Günther Thätz (141 Ringe), Roland Schäffler (136) und Jürgen Heinz (133) besetzten gemeinsam das Siegereck. Bei den Senioren errang Hans Stahl (134) die Silbermedaille. Ihre dominierende Rolle belegten die Vorderladerschützen in der Mannschaftswertung. Immenreuth I erreichte Platz 1 mit Günther Thätz (141), Günther Nicolai (136) und Hans Stahl (134). Den 3. Platz belegten Roland Schäffler (136), Jürgen Heinz (133) und Thomas Hößl (115). Peter Hößl (132), Helmut Besold (123) und Günter Kolb (119) kamen auf den undankbaren 4. Platz.

Im Fernwettkampf fielen bei den Vorderladerschützen die ersten vier Plätze in der Einzelwertung an Immenreuther. Eine sichere Hand bewiesen Hans Stahl (1084 Ringe), Günther Nicolai (1080), Roland Schäffler (1078) und Peter Hößl (1076). Einen doppelten Erfolg verbuchte die Schützengesellschaft in der Mannschaftswertung. Entsprechend dem guten Ergebnis in der Einzelwertung stand bei der Mannschaftswertung Immenreuth I auf dem Goldplatz mit insgesamt 3240 Ringen. Zu den drei Schützen gehörten Hans Stahl, Günther Nicolai und Peter Hößl. Platz 2 sicherte sich Immenreuth II mit 3173 Ringen. Die Schützen waren hier Roland Schäffler, Jürgen Heinz (1058) und Thomas Hößl (1036). Mit einer dritten Mannschaft und den fünften Platz unterstrichen die Immenreuther ihren sportlichen Erfolg. Günther Kolb, Helmut Besold und Fritz Bäumler addierten am Schluss 2682 Ringe.



Bei der Landesmeisterschaft auf Platz 1 (v.l.):
Günther Nicolai, Hans Stahl und Günther Thätz

14.06.2015

Finalschießen des Robin-Hood-Cup 2015

Immenreuther Bogenjugend nicht zu schlagen

Immenreuth/Pfreimd

Der Sieger des Robin-Hood-Cup 2015 des Oberpfälzer Schützenbundes (OSB) kommt aus Immenreuth. Mit der jüngsten Mannschaft der Bogensportgruppe des Schützenvereins Immenreuth, bestehend aus Paul Müller (10 Jahre), Elias Rupprecht (9 Jahre) und Maximilian Opel (8 Jahre) konnte das Turnier, bestehend aus zwei Vorkämpfen und dem Finalwettkampf erfolgreich gewonnen werden.

Aufgrund von zwei Vorwettkämpfen wurden die besten Mannschaften des OSB durch die Jugendleitung zu einem Finale nach Pfreimd eingeladen. Hierzu gehörten Mannschaften aus Furth i.W., Pfreimd, Hirschau und Immenreuth.

Geschossen wurde je nach Altersklasse auf die Distanzen zwischen 18 bis 60 Meter gemäß der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes, gewertet aber altersklassenübergreifend. Bereits in der Qualifikationsrunde mussten die jüngsten Schützen bis einschließlich zehn Jahre die für sie doppelte Wettkampfdistanz von 72 Pfeilen absolvieren, um die Vergleichbarkeit der Mannschaftswertungen mit den älteren Bogenschützen sicherzustellen.

Bereits hier dominierte die Mannschaft Immenreuth 1 mit 1838 Ringen (Paul Müller 665 Ringe, Maximilian Opel 620 Ringe, Elias Rupprecht 553 Ringe) unangefochten vor den Mannschaften SG Diana Hirschau 1 (1573 Ringe), SV Union Furth i.W. (1525 Ringe), Hirschau 2 (1518 Ringe), Stadtschützen Pfreimd (1449 Ringe), SG Immenreuth 2 (1403 Ringe) und Hirschau 3 (967 Ringe).

Die besten vier Mannschaften kämpften anschließend im Liga-Modus um den Titelgewinn.

Die jungen Immenreuther Bogenschützen konnten auch in den für sie bis dahin ungewohnten Wettkampfablauf mit Bravour überzeugen. Alle drei Matches gewannen sie hoch überlegen mit insgesamt 6 Punkten und insgesamt 634 Ringen vor den nächstplatzierten Hirschau 2 (4 Punkte / 510 Ringe), Hirschau 1 (2 Punkte / 513 Ringe) und Furth i.W. (0 Punkte / 515 Ringe).



Stolz präsentiert sich die Siegermannschaft (vorne v.l.):

Elias Rupprecht, Paul Müller und Maximilian Opel gemeinsam mit der zweiten Immenreuther Mannschaft (Mitte v.l. Samuel Kausler, Carolin König und Tabata Melzner und den Trainer Jochen Nentwich (hinten rechts) und Thorsten Höcht (hinten Mitte)



Bei der Siegerehrung überreichte die Landesjugendleitung den Gewinnern nebst einer kleinen Siegesprämie Urkunden, Anstecknadeln und Sachpreise.

Die Siegermannschaft SG Immenreuth 1 (stehend ab 2. v.l. Elias Rupprecht, Paul Müller und Maximilian Opel), davor die sechsstplatzierte Mannschaft Immenreuth 2 (sitzend) mit Samuel Kausler, Carolin König und Tabata Melzner.



Konzentration, Koordination und Kondition sind die wesentlichen Faktoren des Bogenschießens. Unterstützt von letzten technischen Anweisungen des Trainers bereitet sich hier die Siegermannschaft (v.l.) mit Paul Müller, Elias Rupprecht und Maximilian Opel auf die letzte Passe des zweiten Matches vor.

11.07.2015

Immer auf Medaillenkurs

Schüler C unangefochten an der Spitze

Der Nachwuchs der Immenreuth Bogensportgruppe schließt die Freiluftturniersaison mit ausgezeichneten Ergebnissen ab. Allen voran die Mannschaft der Schüler C (bis einschließlich 10 Jahre), die nach dem Erfolg beim Robin-Hood-Cup im letzten Monat auch noch die ersten Plätze bei der Landesmeisterschaft des Oberpfälzer Schützenbundes (OSB) in Sulzbach-Rosenberg und beim Nachwuchsrundenwettkampf in Hirschau unangefochten für sich entscheiden konnte.

Bei der Landesmeisterschaft des OSB (vergleichbar der Bayerischen Meisterschaft) holte sich Paul Müller mit 314 Ringen den Titel des Landesmeisters, gefolgt von Silbermedaillengewinner Maximilian Opel mit 309 Ringen und mit 284 Ringe errang Elias Rupprecht die Bronzemedaille. Dieses Trio errang damit auch den Mannschaftssieg.

Angetrieben von diesem Erfolg belegten diese drei Schützen bereits eine Woche später ebenfalls in gleicher Reihenfolge und wiederum persönlichen Bestleistungen (330 Ringe/329 Ringe/309 Ringe) die ersten Plätze beim Nachwuchsrundenwettkampf für sich und bleiben damit in dieser Saison ungeschlagen und dominant in der Oberpfälzer Bogenjugend der Recurve-Schützen.

Bei den Oberpfälzer Landesmeisterschaften der Bogenschützen, die am ersten Juli-Wochenende bei 38 Grad im Schatten in Sulzbach-Rosenberg ausgetragen wurden, gingen insgesamt sieben Medaillen nach Immenreuth.

In der Schülerklasse A/w errang Carolin König (544 Ringe) die Silbermedaille. Samuel Kausler (Schüler A, 506 Ringe), Roel Armbruster (Schüler B, 467 Ringe) und Lukas Zembsch (Jugend, 539 Ringe) erhielten für ihre guten 3. Plätze jeweils Bronze.

Weiterhin platzierten sich Tabata Melzner (Schüler B/w, 4. Platz, 369 Ringe), Sebastian Ponnath (Schützenklasse, 7. Platz, 490 Ringe), Thorsten Höcht (Schützenklasse, 10. Platz, 448 Ringe), Klaus Klenk (Altersklasse, 5. Platz, 356 Ringe) und Jochen Nentwich (Senioren, 4. Platz, 458 Ringe).



Sieben Medaillen gingen bei der Landesmeisterschaft des Oberpfälzer Schützenbundes an die Immenreuth Recurve-Bogenschützen:

(v.l.) Roel Armbruster, Lukas Zembsch, Maximilian Opel, Samuel Kausler, Paul Müller, Carolin König und Elias Rupprecht

04.10.2015

Dreimal neue Meister bei den Immenreuther Bogenschützen

Titelgewinne für die Jugend bei der Landkreismeisterschaft

Bei der diesjährigen Landkreismeisterschaft in der Sparte Bogen überzeugten die jungen Bogenschützen der Schützengesellschaft aufs Neue. Den jährlich ausgetragenden Wettkampf im Landkreis Tirschenreuth, der diesmal in Bärnau ausgerichtet wurde, beendeten sie mit drei Titelgewinnen als Landkreismeister und zahlreichen weiteren sehr guten Platzierungen.

Daneben stellten die Immenreuther mit 17 Teilnehmern den stärksten Verein vor Tirschenreuth (12), Bärnau (10), Wiesau (7) und Waldsassen (5) bei diesem Wettbewerb.

Den Titel in der Jugendklasse verteidigte Vorjahressieger Lukas Zembsch mit 523 Ringen. Ebenfalls bei den Jugendlichen starteten Bastian Bauer (Platz 4) und Sebastian Klenk (Platz 7).

In der Klasse Schüler C (hier wird nur ein Halbwettkampf geschossen) überzeugte Paul Müller mit 275 Ringen vor seinem Teamkollegen Maximilian Opel (263 Ringe). Die weiteren in dieser Altersklasse, der bis Zehnjährigen gestarteten Elias Rupprecht und Madita Melzner, belegten die Plätze vier und fünf.

Landkreismeister in der Klasse Schüler B wurde Roel Armbruster mit 465 Ringen vor Tabata Melzner (445 Ringe).

Nur in der Klasse der Schüler A konnte dieses Jahr der Titel des Landkreismeisters nicht mit nach Immenreuth geholt werden. Carolin König wurde mit 491 Ringen auf den Platz 2 verwiesen, gefolgt von Samuel Kauler (Platz 3, 461 Ringe) und dem Bogenneueinsteiger Tobias Hänel auf dem 5. Platz.

In der Mannschaftswertung für die Jugend, hierbei bildeten sich die Teams über alle Altersklassen, musste sich die Immenreuther Schützenjugend nur der Mannschaft aus Bärnau geschlagen geben und belegte die Plätze zwei bis vier und sechs.

Die bei dem Wettkampf in der Kategorie Erwachsene gestarteten Schützen belegten im dem zahlenmäßig stärksten Feld überwiegend gute Platzierungen im Mittelfeld: Thorsten Höcht 9. Platz, Jochen Nentwich 10. Platz, Sebastian Ponnath 16. Platz, Klaus Klenk 19. Platz und Dominik Klenk 20. Platz. Dies reichte für diese Schützen in der Mannschaftswertung für die Bronzemedaille.

Ausgezeichnet werden die Titelgewinner während der gemeinsamen Siegerehrung mit Luftgewehr- und Luftpistolenschützen persönlich durch Landrat Lippert am 14. November um 19:00 Uhr im Schützenhaus Thumsenreuth.



Während die Schüler und Jugendlichen der Immenreuth Bogenschützen drei von vier möglichen Titeln des Landkreismeisters erkämpften, platzierten sich die Erwachsenen im guten Mittelfeld.

20.12.2015

Saison der Bogenschützen in der Halle geht Ihren Höhepunkten entgegen

Gaumeisterschaft am 6. Januar in Immenreuther Mehrzweckhalle

Gleich drei Wochenenden müssen die jungen Bogenschützen der Immenreuther Schützengesellschaft im Januar für hochwertige Wettkämpfe aufbringen.

Der überregionale Auftakt beginnt bereits am Drei-Königstag in der Immenreuther Mehrzweckhalle. Da im regionalen Bereich Armesberg nur die Immenreuther eine Bogensportgruppe betreiben, haben sich die Vereine der Schützengau aus dem Steinwald und Armesberg entschieden, die Gaumeisterschaften gemeinsam im Wechsel auszutragen. Somit ist gegenüber den vorausgegangenen Vereinsmeisterschaften entsprechend Konkurrenz geboten.

Beginn am **6. Januar 2016 ist um zehn Uhr** in der Mehrzweckhalle mit dem Wettkampfdurchgang, vorwiegend der Erwachsenen. Die Schüler und Jugendlichen gehen am Nachmittag um 14:00 Uhr an den Start, um sich mit 60 Pfeilen und in den unterschiedlichsten Altersklassen zu messen. Die Siegerehrung ist gegen 16:30 Uhr vorgesehen.

Die Turnierschützen und Gäste werden von den „Bogenmamas“ mit Kaffee und Kuchen, Getränken und kleinem Imbiss umsorgt.

Zuschauer und Interessierte sind gern gesehen und erwünscht.

Die Gaumeisterschaft dient der Qualifikation zur Landesmeisterschaft des Oberpfälzer Schützenbundes, die bereits am 14./15.01.2016 in Schwarzenfeld stattfindet. Die Besten gehen mit Erreichen von noch ausstehenden Qualifikationsringzahlen von dort Anfang März auf die Deutsche Meisterschaft, die in diesem Jahr in Bad Segeberg stattfindet.

Zwischen diesen Turnieren ringen die Schüler und Jugendlichen der Immenreuther Bogenschützen aber bereits drei Tage nach der Gaumeisterschaft (am 9. Januar) in Hirschau im ersten von drei Turnieren der Nachwuchsranliste/-Rundenwettkampf für die Grundlage um den Wettstreit des „Oberpfalzmeister“.



Gut gerüstet und mit den Wettkampfmodi vertraut legten die Bogenschützen die Voraussetzung für die Teilnahme an der Gaumeisterschaft bei ihrer Vereinsmeisterschaft, die bereits im vergangenen November stattfand.